

Ein Pageturner der einsamen Spitzenklasse - spannend , spannender , Harlan Coben

Maya, Pilotin und nach einem umstrittenen Einsatz aus dem Militär entlassen, hat in Joe Burkett ihre große Liebe gefunden. Tochter Lilly krönt das Familienglück. Doch das findet eines Tages ein jähes Ende, als Joe ermordet wurde. Das Ehepaar hatte sich im Park getroffen, um dort romantische Stunden zu zweit zu verbringen. Stattdessen standen ihnen plötzlich zwei mit Sturmhaube maskierte Männer gegenüber und bedrohten sie. Eine Woche später wird Joe beerdigt und Maya verzweifelt an ihrer Einsamkeit. Von Freundin Eileen bekommt Maya eine Nanny-Cam, versteckt in einem digitalen Bilderrahmen, geschenkt. Als Maya sich am nächsten Morgen die Filmaufnahmen ansieht, erleidet sich den Schock ihres Lebens: Ihre zweijährige Tochter spielt seelenruhig mit keinem Geringeren als Joe.

Kann Maya ihren Augen trauen? Wer würde sie so grausam täuschen? Und was geschah wirklich in der Nacht, in der Joe ermordet wurde? Um Antworten auf all ihre Fragen zu finden, muss Maya sich den düsteren Geheimnissen nicht nur ihrer eigenen Geschichte stellen. Sie muss auch tief in die Vergangenheit von Joes reicher Familie eintauchen. Doch dort ist sie plötzlich nicht mehr willkommen. Selbst die Menschen, die sie glaubte zu kennen und zu lieben, scheinen ihr etwas vorzumachen. Wie weit wird Maya gehen, um die Wahrheit hinter den Lebenslügen ihrer Familie aufzudecken? Um den Tätern auf die Spur zu kommen, muss Maya dahinter kommen, warum ihre Schwester vier Monate vor Joes Tod sterben musste. Was sie bei ihren Recherchen entdeckt, übertrifft selbst Mayas schlimmste Alpträume ...

Spannungsliteratur von der genialsten Sorte - mit "In ewiger Schuld" gelingt Harlan Coben einmal mehr ein Killer von einem Thriller. Der US-amerikanische Autor kennt mit seinen Lesern keine Gnade. Er sorgt wie kein Zweiter für Thrill-Time, die kaum auszuhalten ist. Vor seinen Romanen sollte man sich unbedingt in acht nehmen. Für diese braucht man am besten einen Waffenschein - oder Nerven so dick wie Drahtseile. Während der Lektüre seines neuesten Buches haut es einen glatt um. In diesem steckt knallharte Thrilleraction bis zum letzten Satz. Mörderischere Unterhaltung findet man bei den wenigsten Schriftstellerkollegen, wie zum Beispiel den Skandinaviern. Coben sorgt für Leseabende, die es ordentlich in sich haben. Hier geht es heftigst zur Sache.

Schlaflose Nächte sind absolut garantiert, sobald man ein Werk aus Harlan Cobens Feder zur Hand nimmt. Spannender als "In ewiger Schuld" kann ein Thriller definitiv nicht sein. Bereits ab der ersten Seite vergisst man das Atmen. Selbst der Teufel höchstpersönlich hätte die Story kaum besser schreiben können. Coben hat es echt drauf: Er lehrt uns das Fürchten. Man muss Angst um sein Seelenheil haben. Also, Vorsicht!

Susann Fleischer 21.08.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info